Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zur Nacheiferung angelegentlichst empfohlen werden darf.

Eine Zukunftsstadt. Während schweizerisch Rheinfelden von der Industrie, die das Kraftwerk heranzieht, weniger beeinflußt wird, entwickelt sich badisch Rheinfelden außerordentlich stark. In allen Quartieren werden Neubauten erstellt. Demnächst wird dem Industrieorte wieder ein neues Quartier erschlossen, indem die Gemeinde für 100,000 Fr. Bauterrain ankauft.

Wohnhausverschiebungen und -Hebungen. Herr K. Forster, Fabrikant, in Erlen (Thurgau) ließ sein Wohnhaus um 25 m seitlich verschieben und zugleich um 25 cm heben. Nachdem das Haus mit starken Eisenbalken unterfangen worden war, erfolgte die Verschiebung sicher und ohne jegliche Störung. Die Arbeit wurde von der Baufirma Wiedekeller in St. Gallen ausgeführt.

Verschiedenes.

† **Baumeister Caspar Riffel in Chur** ist am 24. Mai bei großer Anteilnahme zur ewigen Ruhe gebettet worden. Der Verstorbene war ein schlichter Handwerksmann, hat von der Picke auf gedient und durch rastlose Tätigkeit, verbunden mit großer Intelligenz und einer guten Gesundheit, sein Geschäft zu großer Entwicklung gebracht. Caspar Riffel gehört zu den Schweizern aus eigener Kraft! Als reeller Geschäftsmann mit einem gediegenen Charakter war er von jedermann geachtet und geehrt. Gerne hätte man ihm nach reichlich vollbrachter Arbeit einen länger andauernden beschaulichen Lebensabend gewünscht, aber es hat nicht sollen sein. Seit etwa drei Jahren kränkelnd, trat eine scheinbare Erholung ein und ganz unerwartet überraschte die Nachricht von seinem Tode. — Herr Caspar Riffel hat eine zahlreiche Familie erzogen, welche durch ihren zu früh dahingeschiedenen, treubesorgten Vater in tiefe Trauer versetzt wurde.

† **Baumeister Theodor Bertschinger-von Greyerz, Lenzburg.** Am 27. Mai starb in Lenzburg im Alter von 70 Jahren an einem Schlaganfall der Erbauer der Wynen- und Suhrentalbahn, Herr Baumeister Theodor Bertschinger, Senior. Der Verstorbene hat sich als Baumeister weit herum einen angesehenen Namen gemacht; dem Großen Rate gehörte er während zirka $1^1/_2$ Amtsperioden an; sein Wort in Bausachen galt daselbst viel; leider hat ihm seine ausgedehnte private Tätigkeit nicht gestattet, länger der aargauischen Landesbehörde anzugehören. Eine Spezialität Bertschingers war der Bahnbau und so ist sein Name besonders bekannt geworden durch die Erstellung des Unterbaues bei einigen unserer elektrischen Schmalspurbahnen.

† **Spenglermeister Ludwig Braun in Bütschwil** (Toggenburg). Noch selten sah Bütschwil einen Leichenzug wie letzten Sonntag, als man den allgemein geachteten Spenglermeister Ludwig Braun zur letzten Ruhestätte begleitete. Der Verstorbene kam im Jahre 1890, nachdem er eine tüchtige Ausbildung in seinem Fache genossen, hieher, um sich ein eigenes Geschäft zu gründen. Seine Tüchtigkeit im Fache, sein ruhiger Charakter, wie seine Gefälligkeit im Umgange verschafften ihm bald einen ausgedehnten Kundenkreis.

Vom Starkstrom getötet wurde der Elektrizitätsarbeiter Germann in St. Gallen infolge Berührens der Starkstromleitung in St. Fiden.

— Am 28. Mai kam im städtischen Elektrizitätswerk Steghof in Luzern bei der Reinigung der Arbeiter Diegel in Berührung mit dem Starkstrom und war sofort tot.

Azetylengas-Explosion in Olten. Am 27. Mai hatte die in Olten gastierende Seiltänzertruppe Knie zur Reparatur des Azetylen-Gasometers einen Spengler rufen lassen. Obwohl der Apparat geleert worden war, so hatten sich dennoch Gasreste angesammelt. Als nun der Spengler mit dem erhitzten Lötkolben sich an die Reparatur des Gasometers machen wollte, erfolgte eine heftige Explosion. Der Spengler wurde fürchterlich zugerichtet und war auf der Stelle tot.

Brand in St. Johannsen. In der bernischen Strafanstalt St. Johannsen bei Landeron brach am 26. Mai in der Frühe um 5 Uhr ein Brand aus. Zwei Gebäude wurden zerstört. Es handelt sich bei diesem Brande um das alte malerische Hauptgebäude des ehemaligen Klosters St. Johannsen, das bekanntlich dem Kanton Bern als Strafanstalt diente. Das Hauptgebäude mit der Frauen-Abteilung und den beiden Seitenflügeln ist durch die Feuersbrunst fast gänzlich zerstört. Es stehen nur noch die leeren Mauern. Dagegen ist die anstoßende architektonisch bemerkenswerte Klosterkapelle, die in jüngster Zeit meist als Trockneraum diente, unversehrt geblieben. Der Brand ist im Dachstock des Mittelbaues, wahrscheinlich durch ein schadhaftes Kamin entstanden. Brandstiftung ist nicht wahrscheinlich. Da die Schlafsäle und Zellen in den oberen Stockwerken durchwegs aus Holz bestanden, hat sich das Feuer, durch die frische Bise angefacht, sehr rasch verbreitet. Es war da kaum möglich, ihm Einhalt zu tun. Der Schaden ist ganz bedeutend. Verunglückt ist glücklicherweise niemand. Die Insassen der Anstalt werden in die anderen Strafanstalten übergeführt. Es stehen von der Anstalt nur noch die etwas abseits befindliche Kaserne, das heißt das Gebäude für die Männerabteilung, und die Oekonomiegebäude. — Diese Strafanstalt St. Johannsen ist schon vorletztes Jahr durch den Brand von zwei großen Scheunen schwer geschädigt worden.

Garten-Architektur. Einen schönen Erfolg erzielte Herr Paul König jun., Garten-Architekt, in Rorschach, an der internationalen Gartenbau-Ausstellung in Florenz (Italien). Seine Kollektion präparierter Naturblumen und Blätter nach Königs Originalverfahren (eigene Erfindung) wurde mit der Medaille de Vermeil ausgezeichnet.

Schutz gußeiserner Röhren im Boden. Gußeiserne Röhren werden im Erdboden durch Feuchtigkeit stark angefressen. Die zum Schutze angewandten Bekleidungsstoffe lassen sich in folgende Gruppen teilen:

1. Flüssigkeiten, die man durch Auflösung fester Stoffe erhält: Bleiweiß, Mennige, Zinkweiß, Graphit, Pech, Teer, Kautschuk, Wachs, mit oxydierbaren Produkten, wie Leinöl oder flüchtigen Stoffen, wie Schwefelkohlenstoff, Benzin.

2. Organische Verbindungen, die vor der Auftragung geschmolzen und erwärmt werden müssen: Pech, Teer, Wachs.

3. Unorganische Verbindungen, die man geschmolzen oder elektrolytisch aufträgt: Legierungen, Oxyde, metallische Silikate.

4. Mischungen von Stoffen der ersten beiden Kategorien die man mittels verschiedenartigen Umhüllungen: Leinwandstreifen, Asphaltpappe, Beton usw. anbringt.

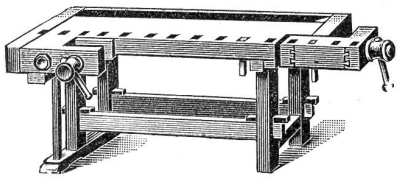
Die Erfahrungen, die man mit den verschiedenen Schutzmitteln gemacht hat, sind folgende:

1. Anstriche gewähren keinen Schutz gegen die elektrolytischen Angriffe, wenn sie auch Einwirkung der Feuchtigkeit mildern.

2. Eine Zerstörung des Metalls kann unter einer Verputzung stattfinden, ohne daß man dem Verputze selbst das geringste ansieht.

3. Ein warm aufgetragener Verputz gewährt besseren Schutz als nur aufgestrichene Malerei. Am besten wirkt eine mit Teer als Grundstoff behandelte Schutzdecke.

F. BENDER
Oberdorfstr. 9
ZURICH I



Erstklassige Holzbearbeitungswerkzeuge
HERRING Bildhauer- und Drechsler-Werkzeuge 3679
Zinkzulagen : Leim
Fournierböcke : : : : : : Fournierpressen
Werkstattlampen „MATADOR"
Verlangen Sie den Werkzeugkatalog
Möbelbeschläge □ **Baubeschläge**

Erhöhung der Zinkpreise. Nach Meldung aus Breslau erhöhte das Zinksyndikat infolge anhaltend guten Geschäftsganges und der großen Nachfrage speziell in schlesischem Zink, die Zinkpreise um 62,5 Rp. pro Doppelzentner. Besonders stark macht sich auch weiterhin die Nachfrage nach der Zinkmarke „Hohenlohe".

Handwerk und Kredit. Der Mangel an Betriebskapital hindert bekanntlich vielfach die Entwicklung der Arbeitskraft und des Unternehmungsgeistes im Mittelstand. Geld ist aber gemeiniglich nur erhältlich gegen gute Bürgschaft oder genügende Deckung. Banken und gewerbliche Verbände in Mannheim sind nun auf folgende Aushülfe gekommen:

Die Banken und Gewerbeverbände vereinigen sich zu einer Treuhandgesellschaft. Sucht ein Geschäftsmann Personalkredit, so prüft ein engeres Komitee von drei soliden Handwerkern und Kaufleuten dasselbe. Handelt es sich um einen untüchtigen und schlechten Wirtschafter, wird das Gesuch sofort abgewiesen. Andernfalls werden die Bücher von der Treuhandgesellschaft diskret geprüft und ein weiteres Komitee, das seriös Informationen nimmt, entscheidet, ob der Gesuchsteller kreditwürdig sei, ob und wieviel er bedürfe und stellt der Bank — ohne zivilrechtliche Haftung — Bescheinigung hierüber aus, worauf ohne weitere Deckung der Kredit gewährt wird.

Literatur.

Die geschichtliche Entwicklung der Technik des Lötens von Ingenieur Franz M. Feldhaus, herausgegeben von der Gesellschaft m. b. H. Classen & Cie., Berlin W 30.

Der Verfasser dieser Studie weist die landläufige Ansicht, daß der Grieche Glaukos das Löten erfunden habe, in das Reich der Fabel. Er zeigt, — und das wird jeden Techniker interessieren — wie sich die Löttechnik allmählich auf Grund der Fortschritte in Naturwissenschaft und Technik entwickelt hat. Am Schluß sind auch die Fludor-Lötapparate besprochen. Die Herausgeberin stellt Interessenten diese Broschüre auf Verlangen gratis und franko zur Verfügung.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen

Fragen.

259 a. Woher bezieht man am billigsten Pergament-Papier für eine große Metzgerei? Preisofferte und Formatgröße erwünscht. **b.** Wer hätte einen Hydranten, wenn möglich mit Schlauchleitung billig abzugeben? Derselbe würde auf der Rohrleitung neben der Turbine mit vier Schrauben aufgeschraubt.

260. Wer hätte einen gebrauchten, noch guterhaltenen Vollgatter billig gegen bar abzugeben?

261. Wer hätte eine Handlochstanze, zirka 60—80 mm Ausladung zum Einsetzen verschiedener Stempel abzugeben? Offerten an Max Lüscher, mech. Spenglerei, Seon (Aargau).

262. Wer erstellt Warenaufzüge? Offerten unter Chiffre SL 262 an die Exped.

263. Welche Firma liefert Holzrolladen für Montrefenster? Offerte und Prospekt nimmt entgegen: P. Emmenegger, mech. Schreinerei, Sarnen.

264. Wer ist Lieferant von Apparaten für Ausrodung von Stöcken und Baumwurzeln?

265. Wer liefert Blechkessel, zirka 50—60 cm hoch, 30 cm Durchmesser, mit gut schließendem Deckel und Traggriffen und solidem Fuß und Deck-Rand aus Reifeisen, zum ständigen Hin- und Hertransport eines Kalkstoffes? Offerten unter Chiffre M B 265 an die Exped.

266. Welche Windenfabrik liefert starke Fuß- und Stockwinden? Offerten unter Chiffre N 266 an die Exped.

267 a. Welche Firma liefert Rohöl für Dieselmotoren? **b.** Wer liefert Bimssteinmehl und Bimssteingries in größeren Bezügen? Offerten unter Chiffre R 267 an die Exped.

268. Ist ein transportables Sägewerk mit Einsatzgatter, nebst zweckdienlicher Bauholzfräse und Motor für provisorische Aufstellung mietweise zu erhalten und wer ist Lieferant? Offerten an Joh. Kost, Sohn, Baumeister, Küßnacht (Schwyz).

269. Wer liefert Dreschmaschinen, oder wer könnte Adressen aufgeben von in- und ausländischen Firmen, welche als Spezialität Dreschmaschinen neuester Konstruktion bauen? Offerten unter Chiffre W 269 an die Exped.

270. Welche Fabrik oder Mechaniker könnte sofort einen oberen Blatthalter zu einem Einfachgang liefern, in dem das Blatt ohne Zeitverlust leicht ein- und ausgehängt werden kann? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre R 270 an die Exped.

271. Wer hätte einen Differential-Flaschenzug (Weston's Patent) billig abzugeben? Tragkraft bis 500 kg, Hubhöhe bis 5 m. Gefl. Offerten an Gebr. Räber, Ragaz.

272. Wer hat eine gut erhaltene Mehrblatt-Kreissäge von 5—6 Blättern abzugeben mit Zwischenlagen von 5—10 mm. Gefl. Offerten mit Angabe der Herkunft und äußersten Preis an J. Kunz, Säger, Sempach-Station.

273. Wer hätte ein Faß Motorenabgangöl abzugeben und zu welchem Preise? Offerten an K. Egle, Baugeschäft, Bülach.